BAUSTEINE

ARCHITEKTEN
KAMMER
BERLIN

THEMA

NEUES BAUEN: LICHT - LUFT - SONNE

auf Spurensuche nach dem Namensgeber der Bruno-Taut-Schule

THEMENFELD	Siedlung, Stadt und Landschaft
FACHBEZUG	Kunst - Geschichte - Deutsch
ALTER	Grundschule

Lehrer*in	Beate Fiege u. a.
Architekt*in	Heike Wehrmann-Ernst
Teilnehmer*innen	Alle Schüler*innen, 1. bis 6. Klasse
Veranstaltungsort	Bruno-Taut-Schule Berlin
Material & Medien	Motivsucher (Papprahmen), Kamera, Aufnahmegerät für Interviews verschiedene Verbrauchsmaterialien und Werkzeuge je nach Gruppe
Dauer	5 Tage à 6 h

ZUSAMMENFASSUNG

Die Projektwoche wird im Rahmen des Schuljubiläums als Auseinandersetzung mit dem Namensgeber der Schule konzipiert. Die Ergebnisse der Projektwoche werden in einer abschließenden Aufführung vorgestellt. Eine Ausstellung im Ausstellungspavillon auf dem Schulgelände, an deren Umsetzung alle Schüler*innen der Bruno-Taut-Schule beteiligt sind, dokumentiert mit Texten, Porträts, Zeichnungen und Modellen die vielfältige Auseinandersetzung und die Annäherung an das Thema. Die Lerngruppen 1- 6 besuchen die Hufeisensiedlung. Es wird untersucht, wie man hier wohnt und es erfolgt eine zeitliche Einordnung zwischen Wohnformen gestern und heute. Es werden unterschiedliche Projektformate angeboten und in einzelnen Lerngruppen fächerübergreifend gearbeitet.

ABLAUF

1_____EINSTIEG WORKSHOP: LICHT - LUFT - SONNE _____DAUER: 4 H

INHALTE / ZIELE

Gemeinsam mit den Lehrenden werden Ideen gesammelt und vielfältige, fächerübergreifende Projektformate entwickelt. Die Bearbeitung in den einzelnen Lerngruppen setzt altersgerecht aufbereitete Themenschwerpunkte:

- Wie wohnten die Menschen früher – wie wohnen wir heute?
- Besonderheiten der Hufeisensiedlung: Gemeinschaft und Begegnung
- Räume und Zwischenräume, Wohnungsgrundrisse und Siedlungsstruktur

Alle Projekte beginnen mit einer Exkursion in die Hufeisensiedlung und werden kontinuierlich von der begleitenden Architektin unterstützt.

2_____PROZESS PROJEKTE (AUSWAHL) _____DAUER: 20 H

INHALTE / ZIELE

Hufeisensiedlung aus Sicht der Kinder (2. Klasse)
- Motive in der Hufeisensiedlung finden, skizzieren und fotografieren
- Auswahl nach Themen treffen und Postkarten bzw. Memo-Spiel gestalten

Was tut man, wenn man wohnt? - Wohnen im Grünen (3. Klasse)
- mit Meterstab messen und aufzeichnen: Raum, Fenster, Türen, Möbel usw.
- am Modell experimentieren, bauen und umbauen mit Maßstabsfigur
- Übergänge von innen nach außen analysieren, skizzieren und fotografieren
- Blumenkübel gestalten

Gestalten und Lernen von Bruno Taut (4. Klasse)
- mithilfe eines Motivsuchers fotografieren, Bilder teilen und weiter malen
- Farbstudien nach Bruno Taut
- Herstellung einer Schablone für ein Porträt von Bruno Taut
- Schreibprojekt: Brief an Bruno Taut

Unser Schulname (5.Klasse)
- Buchstaben und Typographien entwickeln, 2- und 3-dimensional
- Namenszug als s/w Zeichnung, Collage, Modell (Wellkarton) und Möbel

Siedlungsformen (6. Klasse)
- Siedlungsstrukturen als Schwarzplan auf Transparentpapier zeichnen
- Qualitäten diskutieren: Bebauungsdichte, Siedlungsformen und -strukturen
- Erwartungen an Lebensqualität einer Siedlung - damals und heute
- Experimentieren mit Kartons: Stapeln, reihen, vereinzeln, verdichten usw.
- unterschiedliche Modellanordnungen dokumentieren (Fotos und Texte)
- Aufbereitung der städtebaulichen Situationen als Trickfilm

3_____ERGEBNIS PRÄSENTATION _____ DAUER: 6 H

INHALTE / ZIELE

Die Ausstellung dokumentiert mit Musik, Fotos, Texten, Porträts, Zeichnungen und Modellen die intensive Auseinandersetzung mit Bruno Taut und einem seiner Werke, der Hufeisensiedlung. Die Vielfalt der Ergebnisse spiegelt die individuelle Umsetzung des Themas auf vielen Ebenen.

FOTOS